

# Niederschrift

## über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA / 018 / 2008**  
Sitzungs-Tag: **15.04.2008**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt, Sitzungssaal "Alte Waage"**  
  
Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **20:25 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Spieker, Friedhelm

### **CDU:**

Gerdes, Ferdinand  
Grewe, Ursula  
Hartmann, Rainer  
Krömeke, Johannes  
Lange, Heinz  
Lohre, Helmut  
Neu, Walburga  
Rode, Alexander

### **SPD:**

Aßmann, Peter  
Löffelbein, Angelika  
Mulhaupt, Dirk

### **UWG / CWG:**

Rissing, Robert  
Wintermeyer, Paul

### **Bündnis `90 / DIE GRÜNEN:**

Schulte, Meinolf

### **Beratende Mitglieder:**

Hartmann, Manfred

### **Von der Verwaltung nehmen teil:**

Riepe, Reinhard  
Schröder, Rudolf  
Temme, Hermann  
Werneke, Regina

## Öffentliche Sitzung

1. **Änderung der Zuständigkeiten der Ausschüsse** 203/2008
  - a) **Änderung der Hauptsatzung**
  - b) **Änderung der Zuständigkeitsregelungen für die Ratsausschüsse**

Berichterstatter: Bürgermeister
2. **Unterstützung der Charta für Integration und Vielfalt in der Modellregion OWL** 205/2008  
Berichterstatter: Bürgermeister
3. **Vorstellung Ferien- und Gästeprogramm 2008;  
- mündlicher Vortrag**
4. **Änderung der Satzung über Kostenersatz und Entgelte für Einsätze und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Brakel vom 01.02.2000** 222/2008  
Berichterstatter: StOAR Schröder
5. **Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Brakel** 223/2008  
Berichterstatter: StOAR Schröder
6. **1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der "Offenen Ganztagschule" im Primarbereich in Brakel vom 19. Mai 2006** 224/2008  
Berichterstatter: StOAR Schröder
7. **Bekanntgaben der Verwaltung**
  - 7.1. **Landeswettbewerb**
  - 7.2. **DSL-Versorgung**
  - 7.3. **St. Maternus Altenheim**
  - 7.4. **Abschlagszahlungen "Ausgleich Ost"**
  - 7.5. **Sonderaktionen im Hallenbad**

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

# Öffentliche Sitzung

## 1. Änderung der Zuständigkeiten der Ausschüsse

203/2008

### a) Änderung der Hauptsatzung

### b) Änderung der Zuständigkeitsregelungen für die Ratsausschüsse

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Spieker** erläutert zu Beginn die Situation aus der Vergangenheit und informiert über die in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.12.2007 beschlossene Änderung.

Ratsherr **Aßmann** spricht sich für seine Fraktion gegen den Beschlussvorschlag aus und möchte weiter an der vorherigen Zuständigkeit der politischen Gremien festhalten.

Dieser Meinung schließen sich Ratsherren **Schulte** und **Wintermeyer** und **M. Hartmann** für ihre Fraktionen an.

Ratsherr **Lohre** verdeutlicht, dass der Hauptausschuss weiter seine Zuständigkeit behält. Sollte es bei der Vergabe zu Beschwerden kommen, wird dies im Hauptausschuss weiter beraten. Ansonsten ist die Vergabe ein sog. einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung.

Bürgermeister **Spieker** verliest den in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.12.2007 bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich abgestimmten Beschluss, dass die Verwaltung mit der Vergabe der Fahr- und Schaugestände sowie der Bierstände als einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung beauftragt wird.

Zum Abstimmungsergebnis aus der Sitzung vom 04.12.2007 teil Ratsherr **Wintermeyer** mit, dass sich dort die Opposition ebenfalls negativ ausgesprochen hat.

Nach eingehender Diskussion wird wie folgt beschlossen:

### **Beschluss zu 1a.:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung** dem Rat der Stadt Brakel zu beschließen mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die im Entwurf vorliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung –5. Änderung- als Satzung zu beschließen.

Die 5. Änderung der Hauptsatzung wird Bestandteil der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 24.04.2008.

### **Beschluss zu 1b.:**

Der Haupt- und Finanzausschuss **empfiehlt mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung** dem Rat der Stadt Brakel

zu beschließen, die vorliegende Änderung der „Regelung der Zuständigkeiten für Ratsausschüsse“ zu Ziffer III, Nr. 4, zum Haupt- und Finanzausschuss.

Die Geänderte Fassung der „Regelung der Zuständigkeiten für Ratsausschüsse“ wird Bestandteil der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 24.04.2008.

|                                                                                         |          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>2. Unterstützung der Charta für Integration und Vielfalt in der Modellregion OWL</b> | 205/2008 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------|

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Spieker** gibt Erläuterungen zur „Charta für Integration und Vielfalt der Modellregion OWL“ ab.

Ratsherr **Schulte** begrüßt diese Charta. Auf seine Frage zu Punkt 4 bzgl. „Sprachkenntnisse“ und den Möglichkeiten für Erwachsene verweist Bürgermeister **Spieker** auf die angebotenen Sprachkurse der Volkshochschule speziell für Erwachsene.

Bzgl. Punkt 9 der Charta fragt Ratsherrn **Schulte** nach Bildung von Ausländerbeiräten an. Hierzu informiert Bürgermeister **Spieker**, dass dies auf politischer Ebene diskutiert werden muss.

Alle Fraktionen sprechen sich für die Charta aus.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel zu beschließen, sich für die Selbstverpflichtung der Stadt Brakel auszusprechen und sich der Charta für Integration und Vielfalt anzuschließen.

|                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------|
| <b>3. Vorstellung Ferien- und Gästeprogramm 2008;<br/>- mündlicher Vortrag</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------|

StAR **Riepe** stellt dem Ausschuss das Ferien- und Gästeprogramm 2008 vor, dass in diesem Jahr bereits zum 28x durchgeführt wird. Er berichtet, dass insgesamt 165 Veranstaltungen geplant sind u. a. Tagesfahrten zum „Starlight Express“ nach Bochum, zum „Heide-Park“ nach Soltau oder in die Westfalen-Therme nach Bad Lippspringe.

Weiter informiert er, dass die Jugendfreizeitstätte die diesjährige Ferienfreizeit nach Kroatien durchführt. Er bittet die anwesende Presse, hierfür noch die Werbetrommel zu rühren, da noch Anmeldungen möglich sind. Auch finden in diesem Jahr wieder viele unterschiedliche Kurse für Kinder und Jugendliche statt.

StAR **Riepe** dankt hier besonders den Vereinen und Verbänden, die sich wieder in bewährter Form an dem Programm beteiligen, ebenso dankt er den Sponsoren und Inserenten für die zur Verfügung gestellten Mittel.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters **Spieker** teilt StAR **Riepe** mit, dass aus dem Haushalt ein Betrag in Höhe von 4.500,00 € zur Verfügung gestellt wird.

Er informiert weiter, dass auf seine Nachfrage hin, die Mennonitische Gemeinde mitgeteilt hat, sich alle 2 Jahre an dem Programm zu beteiligen.

Zur Frage des Rats Herrn **R. Hartmann**, in wie weit das Ferienprogramm zur Integration beiträgt, wissen StAR **Riepe** und Ratsfrau **Neu** zu berichten, dass sich am Programm auch sehr viele ausländische Kinder beteiligen.

Bürgermeister **Spieker** bedankt sich abschließend für die Arbeit aller Beteiligten, der Ausschuss hat das Programm mit großem Applaus zur Kenntnis genommen.

**4. Änderung der Satzung über Kostenersatz und Entgelte für Einsätze und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Brakel vom 01.02.2000**

222/2008

Berichterstatter: StOAR Schröder

StOAR **Schröder** informiert den Ausschuss über die entsprechenden Änderungen im Feuerschutzhilfegesetz. Hier ist die Inanspruchnahme anderer Behörden wie z.B. der Straßenbaulastträger möglich. Zudem können Sach- und Personalkosten privater Hilfsorganisationen und sonstiger Dritter weitergegeben werden.

Weiter informiert StOAR **Schröder** über die erforderliche Neukalkulation der Kostensätze für die einzelnen Feuerwehr-Fahrzeuge und gibt anhand der in der Vorlage aufgeführten Tabelle Erläuterungen ab.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel die im Entwurf vorliegende Satzung zur Änderung der Satzung über Kostenersatz und entgelte für Einsätze und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Brakel vom 01.02.2000 –1. Änderung- als Satzung zu beschließen.

Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 24.04.2008.

**5. Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Brakel**

223/2008

Berichterstatter: StOAR Schröder

StOAR **Schröder** informiert über die geplanten Änderungen in der Verordnung. Er weist insbesondere auf die Änderungen im **§ 6 Tiere** hin sowie der Änderungen zu **§ 9 Abfallbehälter / Sammelbehälter** und **§ 15 Brauchumsfeuer**.

Er informiert weiter über die Änderung im Beschlussvorschlag, da es sich hier um eine Verordnung handelt und nicht – wie dort aufgeführt – um eine Satzung.

In Bezug auf die Abfallbehälter teilt Rats Herr **Krömeke** mit, dass in Hembesen die Glascontainer und der Sammelbehälter DRK nebeneinander stehen. Der Fahrer des Roten Kreuzes entsorgt nicht brauchbare Dinge im Bereich

des Kleidercontainers. Er bittet die Verwaltung, das DRK diesbezüglich zu informieren.

Ratsherr **Aßmann** hält den § 6 Abs. 1 für zu überzogen. Die Tierhalter seien zur Sorgfaltspflicht angewiesen.

In diesem Zusammenhang erläutert StOAR **Schröder** zum Hintergrund, dass sich Beißvorfälle, Beschwerden von Radfahrern, Joggern oder gerade auch älteren Spaziergängern häufen.

Nach der sich daraus ergebenden Diskussion konkretisiert Bürgermeister **Spieker** abschließend das Ergebnis dahingehend, dass aus dem § 6, Abs. 1 die Positionen 7, 8 und 9 gestrichen werden.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig**, dem Rat der Stadt Brakel die im Entwurf vorliegende Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Brakel unter Streichung der Ziffern 7-9 des § 6 Abs. 1 zu beschließen.

Sie wird Bestandteil der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 24.04.2008.

|                                  |                                                                                                                                                             |          |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>6.</b>                        | <b>1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der "Offenen Ganztagschule" im Primarbereich in Brakel vom 19. Mai 2006</b> | 224/2008 |
| Berichterstatter: StOAR Schröder |                                                                                                                                                             |          |

StOAR **Schröder** trägt zum Sachverhalt vor und informiert, dass sich die Anmeldungen zur Offenen Ganztagsgrundschule von 32 auf 50 Kinder erhöht hat.

Ratsherr **Wintermeyer** stimmt der Satzung zu, die Staffelung ist sozialverträglich. Auf seine Bitte um Zufügung dahingehend, dass, sollten sich gravierende Änderungen ergeben, die Elternbeiträge anzupassen, erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass auf Antrag die Satzung dann geändert werden kann.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen** dem Rat der Stadt Brakel die 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der „Offenen Ganztagschule“ im Primarbereich in Brakel zu erlassen und bekannt zu machen.

Die Beitragssatzung wird Bestandteil der Niederschrift des Rates vom 24.04.2008.

|                                       |
|---------------------------------------|
| <b>7. Bekanntgaben der Verwaltung</b> |
|---------------------------------------|

|                              |
|------------------------------|
| <b>7.1. Landeswettbewerb</b> |
|------------------------------|

Bürgermeister **Spieker** informiert über die Besichtigungstermine zum Landeswettbewerb „ Unser Dorf hat Zukunft“. Die Kommission wird am 02.06.2008 von 14:30 Uhr – 16:16 Uhr die Ortschaft Bökendorf (Kirche) sowie am 03.06.2008 von 09:00 Uhr – 10:45 Uhr Riesel (Kirche) besuchen.

## **7.2. DSL-Versorgung**

StOVR **Temme** teilt das Ergebnis des Telekom-Vertriebes hinsichtlich der DSL-Versorgung im Stadtgebiet mit. Diese haben das Bauamt per Mail vom 31.03.2008 informiert, dass eine Erstbetrachtung der Versorgungssituation ergeben hat, dass auf Grund der vorhandenen Kundenpotentiale zunächst eine Wirtschaftlichkeitsrechnung für die Ortsteile Istrup und Erkeln sowie Bökendorf und Bellersen sinnvoll ist.

## **7.3. St. Maternus Altenheim**

Bürgermeister **Spieker** gibt den Betreiberwechsel im St. Maternus Altenheim bekannt. Somit ist ab dem 01.04.2008 neuer Betreiber das Meritus Seniorenzentrum Brakel GmbH.

## **7.4. Abschlagszahlungen "Ausgleich Ost"**

Bürgermeister **Spieker** gibt bekannt, dass hinsichtlich der Abschlagszahlungen zum Ausgleich Ost ein Betrag in Höhe von 770.000,00 € eingegangen ist. Weitere Erläuterungen hierzu gibt Bürgermeister **Spieker** im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

## **7.5. Sonderaktionen im Hallenbad**

Um den Rückgang der Besucherzahlen entgegenzuwirken, informiert Bürgermeister **Spieker** über die geplanten Sonderaktionen „Geburtstagsparty im Hallenbad“ sowie über die Sonderaktion „Sommerkarten“. Ein entsprechender Artikel wird in Kürze in der Presse erscheinen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

gez. Spieker  
(Bürgermeister)

gez. Werneke  
(Schriftführerin)